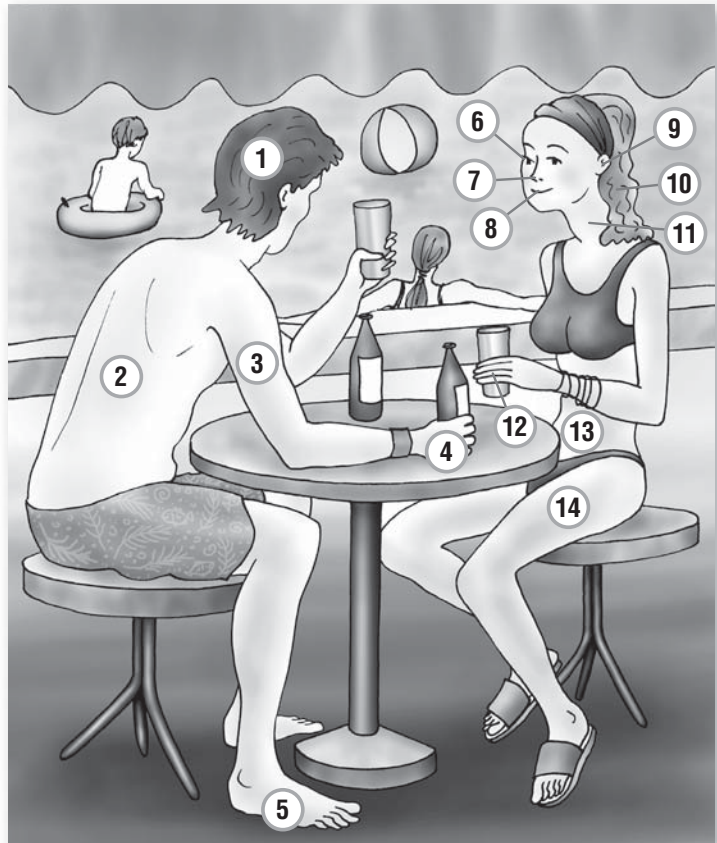


KEKS 4

■ GUTE BESSERUNG!

1 Wie heißen die Körperteile? Schreibe auch den Artikel und die Pluralform.

1. der Kopf, -e
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____
8. _____
9. _____
10. _____
11. _____
12. _____
13. _____
14. _____



2 Was passt nicht in die Reihe? **Unterstreiche.**

1. Nase, Hand, Mund, Auge
2. Gesicht, Haare, Ohr, Rücken
3. Arm, Kopf, Hand, Finger
4. Magen, Herz, Brust, Lunge

3 Ordne den Verben Körperteile zu.

1. sehen, aufmachen, schließen: das Auge
2. hören, lauschen: _____
3. essen, trinken, sprechen: _____
4. schreiben, arbeiten: _____
5. gehen, laufen, spazieren: _____
6. denken: _____

4 Welches Wort gibt es nicht? **Unterstreiche. Kontrolliere dich mit dem Wörterbuch.**

1. Kopfball, Kopfsalat, Kopfausflug, Kopfsprung, Kopfstand, Kopfschmerzen
2. Augenblick, Augenfarbe, Augenverpflegung, Augenklinik, Augenkrankheit
3. Haarbürste, Haarfarbe, Haarlack, Haarsport, Haarspray, Haarwaschmittel
4. Fußbad, Fußball, Fußboden, Fußweg, Fußmeisterschaft, Fußpilz

5 Ergänze die Redewendungen.

mit Händen und Füßen * den Mund halten * Hals- und Beinbruch * die Nase voll haben * unter vier Augen *
ganz Ohr sein * ein langes Gesicht machen * auf den Beinen sein

1. ♦ Lili, erzähl mir etwas über deinen neuen Freund! ▪ Das erzähle ich dir _____.	5. ♦ Tom, warum _____? Ist etwas passiert? ▪ Ja. Ria will nicht mit mir ausgehen.
2. ♦ Bist du sauer, Sandra? ▪ Und wie! Eine Fünf in Mathe, 10:26 beim Handballspiel und ich habe auch noch meine Brille verloren! Langsam _____!	6. ♦ Bist du müde, mein Schatz? ▪ Und wie! Ich bin seit dem Morgen _____.
3. ♦ Ich erzähle dir etwas. Aber das darfst du nicht weitersagen! ▪ Mach dir keine Sorgen, _____.	7. ♦ Ich bin so nervös. Morgen habe ich Fahrprüfung. ▪ _____!
4. ♦ Wie konntest du dich in Portugal verständigen? ▪ Na, wie schon? _____.	8. ♦ Mama, hast du Zeit? Ich muss dir etwas erzählen! ▪ _____!

6 a) Rekonstruiere die Dialoge.

Lili fühlt sich nicht wohl.

- a) Habe ich Fieber?
- b) Ich kann nicht, ich fühle mich nicht wohl.
- c) Wir messen gleich deine Temperatur.
- d) Was ist mit dir?
- 7 e) Steh auf, Lili, es ist schon sieben Uhr.
- f) 38,5. Ich rufe den Arzt und informiere auch die Schule.
- g) Mein Kopf ist heiß und der Hals tut mir auch weh.

Die Mutter von Lili ruft die Schule an.

- a) Sie hat Halsschmerzen und Fieber.
- 7 b) Guten Tag, Frau Schmidt. Ich bin die Mutter von Lili.
- c) Gute Besserung.
- d) Lili kann nicht in die Schule gehen, sie ist krank.
- e) Guten Tag, Frau Koch.
- f) Das weiß ich noch nicht. Der Arzt kommt gleich.
- g) Was fehlt ihr denn?
- h) Das tut mir leid. Wann kann sie wieder zur Schule kommen?

b) Schreibe, was passiert ist.

Lili konnte nicht aufstehen, denn _____

Lili konnte nicht in die Schule gehen, denn _____

7 Was fehlt wem? Spiel mit deinem Partner Dialoge.

du – Kopfschmerzen

- ♦ Was fehlt dir denn?
- Ich habe Kopfschmerzen. / Mir tut der Kopf weh.
- ♦ Oh, das tut mir leid.

Sie – Zahn
Paul – das rechte Bein
Lisa – das linke Ohr
Opa Berger – Rücken
Oma Berger – Füße

8 Forme die Sätze wie im Beispiel um.

Ich gehe zum Zahnarzt. Ich habe Zahnschmerzen. / *Mir tut ein Zahn weh.* _____

Meine Mutter kann nicht sprechen. Sie hat Halsschmerzen. / *Ihr tut der Hals weh.* _____

Hast du Kopfschmerzen? / _____

Seit wann haben Sie Rückenschmerzen? / _____

Mein Bruder hat oft Bauchschmerzen. / _____

Was ist mit dir? Hast du Magenschmerzen? / _____

9 Beim Arzt. Ergänze den Dialog.

- ◆ Guten Tag!
- Guten Tag! Was fehlt Ihnen?
- ◆ (Hals) _____.
- (Kopf?) _____?
- ◆ Ein bisschen.
- (Fieber?) _____?
- ◆ 38,8.
- Das ist hoch. (diese Tabletten nehmen, im Bett bleiben, nächsten Montag wiederkommen) _____
_____.
- ◆ Danke!
- Nichts zu danken. Gute Besserung!

10 Du hast von deinem Freund folgende E-Mail bekommen. Lies und beantworte sie.

Hi, Stefan,
was ist mit dir los? Du hast dich seit Tagen nicht gemeldet! Bist du vielleicht krank? Vergiss nicht, wir gehen nächste Woche ins Konzert. Christina Stürmer kommt! Antworte bitte!
Tschüs
Georg

Schreibe deinem Freund, dass du krank warst. Schreibe über Folgendes: Welche Krankheit hattest du? Was hat der Arzt gesagt? Wie lange musstest du zu Hause bleiben? Wie fühlst du dich jetzt?

Hi, Georg,
ich war leider krank. _____

Tschüs
Stefan

11 Was bedeuten diese Zeichen? Schreibe Sätze mit dürfen.



Hier dürfen Sie nicht rauchen. _____









12 Ergänze die Minidialoge. Schreibe Fragen mit dürfen.

<p>1. ♦ Ist der Platz hier frei? <i>Darf ich mich setzen?</i> ■ Bitte sehr.</p>	<p>6. ♦ Ich gehe Eis essen. _____ _____? ■ Gern. Vielen Dank.</p>
<p>2. ♦ Dein Kuchen schmeckt prima! _____ _____? ■ Aber sicher. Nimm noch ein Stück.</p>	<p>7. ♦ Mama, _____? ■ Wieder ins Kino? Nur, wenn die Hausaufgaben fertig sind.</p>
<p>3. ♦ _____? ■ Nein, heute nicht mehr. Du hast schon genug vor dem Computer gegessen!</p>	<p>8. ♦ Ich möchte etwas fragen. _____ _____? ■ Sie stören mich nicht. Bitte.</p>
<p>4. ♦ Ich sehe, Ihr Koffer ist schwer. _____ _____? ■ Danke. Nett von Ihnen.</p>	<p>9. ♦ Wollen Sie zu Mittag essen? _____ _____? ■ Nein, danke. Wir brauchen keine Speisekarte.</p>
<p>5. ♦ Hier ist es so warm! _____ _____? ■ Ja bitte.</p>	<p>10. ♦ Es ist erst neun Uhr. _____ _____? ■ Nein. Morgen bist du wieder müde.</p>

13 Was darf, kann, muss man machen? Schreibe Sätze.

➤ Ben hat hohes Fieber. Der Arzt sagt: Du darfst ... Du musst ... Du kannst ...

nicht in die Schule gehen * im Bett bleiben * Tabletten nehmen * viel Tee trinken *
 erst am Donnerstag in die Schule gehen * viel schlafen * Vitamine nehmen

➤ Sven will in den Jugendklub gehen. Seine Mutter sagt: Du darfst ... Du musst ... Du kannst ...

vorher im Zimmer Ordnung machen * die Hausaufgaben machen *
bis 10 Uhr bleiben * keinen Alkohol trinken

➤ Herr Berger hat heute viel zu tun. Seine Sekretärin sagt: Sie müssen ... Sie können ... Sie dürfen ...

Frau Kohlmann anrufen * die Konferenz um 11 Uhr nicht vergessen * ins Fitnesscenter gehen

14 Was soll ich tun? Ergänze den Dialog.

BEN: Ich habe Halsschmerzen.

KATRIN: (Tee kochen?) _____

BEN: Nein. Tee mag ich nicht.

KATRIN: (eine Schmerztablette geben?) _____

BEN: Um Gottes willen! Nur keine Tabletten!

KATRIN: (was machen?) _____

BEN: Setz dich zu mir und bleib hier!

15 Soll ich ... ? Schreibe Fragen.

Kannst du die Aufgabe nicht lösen? *Soll ich dir helfen?* _____ (1)

Bist du müde? _____ ? (2)

Wir gehen also ins Kino. _____ ? (3)

Ich habe Fotos von der Party. _____ ? (4)

Du willst also auch Thomas einladen. _____ ? (5)

Ich habe einen guten Witz gehört. _____ ? (6)

einen Kaffee kochen
zeigen
seine E-Mail-Adresse geben
die Karten kaufen
erzählen
helfen ✓

16 Herr Bremer ist oft müde, fühlt sich nicht wohl und hat ein paar Kilos zu viel. Der Arzt sagt ihm, was er machen soll und was er nicht machen darf. Sortiere die Ausdrücke und bilde Sätze.

- 1 positiv denken * 2 Sport treiben * 3 sich entspannen * 4 rauchen * 5 Alkohol trinken * 6 viel schlafen *
7 viel Obst und Gemüse essen * 8 viele Süßigkeiten essen * 9 Mineralwasser trinken *
10 manchmal in die Sauna gehen * 11 an die frische Luft gehen * 12 gesund essen * 13 zu Fuß gehen *
14 joggen * 15 schwimmen * 16 fette Speisen essen * 17 ein paar Kilos abnehmen *
18 stundenlang vor dem Fernseher sitzen * 19 immer mit dem Auto fahren

Er soll: 1, 2, _____

Er darf/soll nicht: 4, 5, _____

17 Deine Bekannten planen ein Wellnesswochenende in Österreich. Hilf ihnen dabei. Lies folgende Texte und löse die Aufgabe.

AVITA Thermen- und Wellness-Hotel

(Bad Tatzmannsdorf, Burgenland)



500 m vom Ortszentrum entfernt, bietet das Hotel AVITA Ruhe und Erholung.

Zimmer und Verpflegung

86 moderne Zimmer, freundlich und elegant eingerichtet, mit Bad oder Dusche/WC, Föhn, Bademantel, Sat-TV, Minibar, Telefon, Safe und Südbalkon. Tiefgaragenplatz für jedes Zimmer. Halbpension: Frühstücksbuffet, Nachmittagstee mit Kuchen, Abendessen oder Abendbuffet mit regionaler und internationaler Küche.

Beauty, Wellness & Gesundheit

Finnische Sauna, Solarium, Frisör, Kosmetik, Akupunktur, Massagen, Ölpackungen.

Sport- und Freizeitmöglichkeiten

Tägliches Wellnessprogramm mit Nordic Walking, Boden- & Wassergymnastik, Meditationsübungen, Wandern. Hauseigene Tennisplätze. Gegen Gebühr Radverleih.

Preise

Für zwei Personen ab 98 Euro pro Nacht.

Grand Hotel Sauerhof

(Baden bei Wien)



Das Hotel liegt im Zentrum von Baden, in einem großen Park, 26 km südlich von Wien. 5 Gehminuten zur Bus- und Bahnstation nach Wien.

Zimmer und Verpflegung

82 Zimmer mit besonderem Komfort. Nichtraucherzimmer auf Anfrage. Standard (ca. 25 m²) mit Bad oder Dusche/WC, Föhn, Minibar, Safe, Telefon, Internetzugang, Radio und Kabel-TV mit Pay-TV. Parkplatz vorhanden.

Beauty, Wellness & Gesundheit

Hallenbad, Erlebnissauna, Dampfbad und Fitnessraum. Gegen Gebühr Solarium. Beauty-Farm mit Thermal- und Kräuterbädern, Massagen, Wasserkuren.

Sport- und Freizeitmöglichkeiten

2 Tennis-Freiplätze, Fahrradverleih. Gegen Gebühr: Nordic Walking. 10 Golfplätze in der Nähe. Ballonfahrten.

Preise

Standard für zwei Personen ab 72 Euro pro Nacht.

Welches Hotel ist geeignet? Kreuze an.

	Hotel AVITA	Hotel Sauerhof
1. Sie wollen Wien besichtigen.		
2. Sie wollen in einer Garage parken.		
3. Sie wollen gelegentlich mailen.		
4. Sie wollen Spezialitäten der Region essen.		
5. Sie wollen die Sauna ausprobieren.		
6. Sie wollen kostenlos das Solarium benutzen.		
7. Sie wollen Rad fahren.		
8. Sie wollen auch den Fitnessraum ausprobieren.		
9. Sie wollen ein Zimmer unter 80 Euro haben.		

Mein Wortschatz

der Arm, -e kar
das Auge, -n szem
der Bauch, -e has
das Bein, -e láb
die Brust, -e mellkas, mell
der Chor, -e énekkar, kórus
die Entspannung kikapcsolódás, lazítás
der Finger, - (kéz)ujj
der Fuß, -e láb(fej)
das Gesicht, -er arc
der Hals, -e nyak, torok
die Hand, -e kéz
der Heuschnupfen szénanátha
der Körper, - test
der Körperteil, -e testrész
die Krankheit, -en betegség
das Lied, -er dal, nóta
die Lunge, -n tüdő
der Magen, - gyomor
der Mund, -er száj
die Nase, -n orr
das Ohr, -en fül
die Probe, -n próba
der Rücken, - hát
das Sandwich, -(e)s szendvics
der Schmerz, -en fájdalom
der Schnupfen, - nátha
der Spielplatz, -e játszótér
die Sprechstunde, -n rendelés(i idő orvosnál)
der Stress stressz
das Taschentuch, -er zsebkendő
die Temperatur, -en hőmérséklet, hőemelkedés
das Thermometer, - hőmérő
der Unterricht tanítás, oktatás
die Überlastung, -en túlterhelés
die Verabredung, -en megbeszélés, (megbeszélt) találkozó
die Wanne, -n kád
der Wasserfall, -e vízesés
die Zigarette, -n cigaretta

absagen visszamond, lemond vmit
anrufen, rief an, h. angerufen (telefonon) felhív vkit
s. beeilen siet
Bescheid sagen D tájékoztat, felvilágosít vkit
bitten, bat, h. gebeten A, um + A kér vkit vmire / vkitől vmit

einlatmen belélegez
s. erholen kipiheni magát
s. erkälten megfázik
s. fühlen (vhogyan) érzi magát
messen (i), maß, h. gemessen (meg)mér
öffnen (ki)nyit
rauchen dohányzik, cigarettázik
schimpfen mit + D pöröli, veszekszik vkivel
schlecht gehen D rosszul van
Schmerzen haben (vmije) fáj, fájdalmai vannak
singen, sang, h. gesungen énekel
träumen álmodik
weh|tun, tat weh, h. wehgetan D fáj vkinek
s^D. Zeit nehmen für + A időt szakít vmire

duftend illatozó
link- bal(oldali)
(*das linke Bein*)
recht- jobb(oldali)
(*die rechte Hand*)
sauer savanyú; mérges
schrecklich rettenetes, borzasztó
typisch tipikus, jellemző

allein egyedül
draußen kívül, kint
eigentlich tulajdonképpen
kaum alig
leider sajnós
wahrscheinlich valószínűleg

Bis später! A későbbi viszontlátásra!
das alte Lied a régi nóta
Fehlt dir etwas? Van valami panaszod?
immer dasselbe mindig ugyanaz
nichts Schlimmes semmi rossz
Was fehlt dir / Ihnen? Mi a panaszod / panaszja?
Was ist los mit dir? Mi van veled?

REGEL Ich **darf** nicht singen.
Wir **dürfen** nicht zu spät kommen.

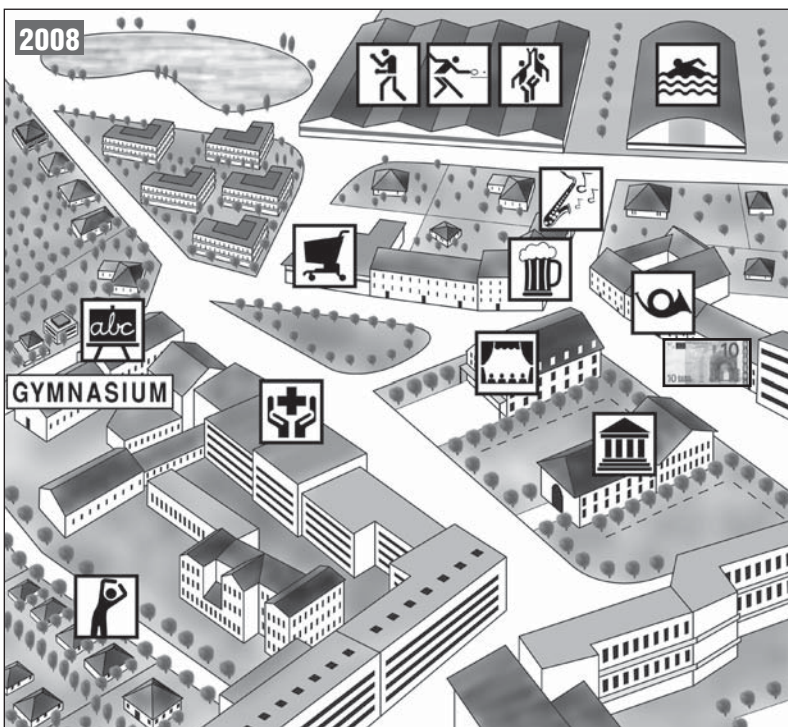
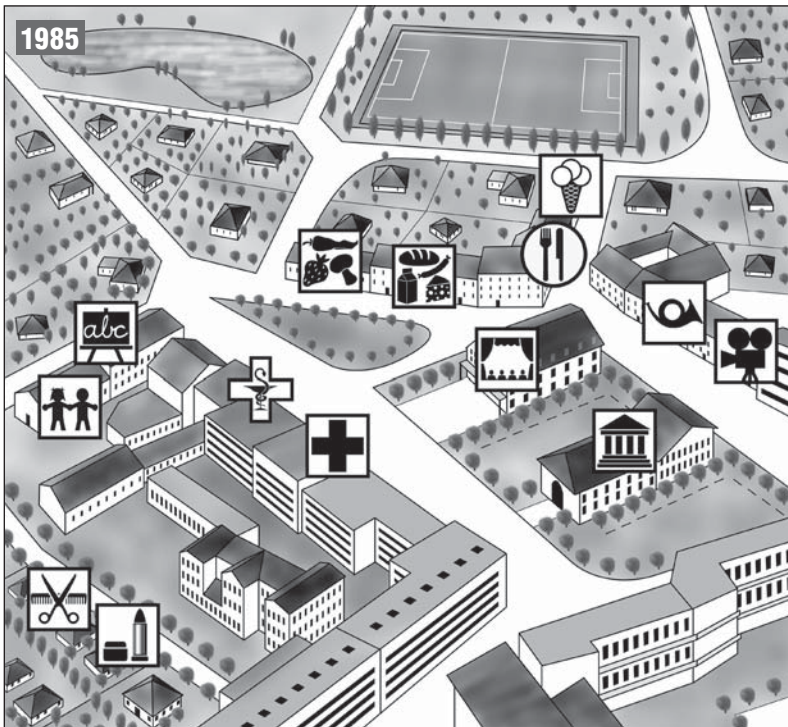
REGEL Was **soll** ich ihm sagen?

KEKS 5

■ WOHNEN: IM GRÜNEN, ODER...?

1 a) Was war hier früher? Was ist hier heute? Sprich über die Bilder.

Früher war neben der Post ein Kino. Jetzt ist dort eine Bank.



- Apotheke
- Bank
- Bierstube
- Einfamilienhaus
- Einkaufszentrum
- Eiscafé
- Fitnesscenter
- Frisörsalon
- Fußballplatz
- Gesundheitszentrum
- Grundschule
- Gymnasium
- Jazz-Club
- Kindergarten
- Kino
- Kosmetiksalon
- Krankenhaus
- Lebensmittelgeschäft
- Mehrfamilienhaus
- Museum
- Obst- und Gemüseladen
- Parkplatz
- Post
- Restaurant
- Schönheitssalon
- Schwimmbad
- Sportzentrum
- Theater

b) Wozu dient was? Sortiere.

Wohnen: Einfamilienhaus,

Unterhaltung, Kultur und Bildung: Jazz-Club,

Dienstleistungen: Obst- und Gemüseladen,

Sport, Fitness: Schwimmbad,

2 Was passt nicht in die Reihe? Unterstreiche.

1. Plattenbau, Altbau, Vorort, Reihenhaus, Mehrfamilienhaus
2. Stadtrand, Innenstadt, Zentrum, Einfamilienhaus, Außenbezirk
3. Küche, Dachgeschoss, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Bad
4. zentral, idyllisch, ruhig, spannend, laut
5. wohnen, erzählen, mieten, vermieten, umziehen

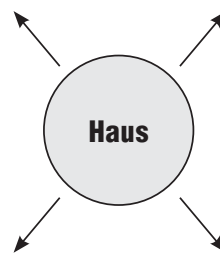
3 Schreibe passende Wörter in den Wortigel.

Glashaus, Wochen-
endhaus,

Zimmer, Küche,

kaufen, mieten,

groß, schön,



4 Schreibe dass-Sätze.

- Erik kann nicht mitkommen. ✓ * Rita hat mich angerufen. * Lena hat den Wettbewerb gewonnen. * Max hat das Spiel verloren. * Lili hat Kopfschmerzen. * Tom hat mit dem Rauchen aufgehört. * Paul spricht laut. * Ich verstehe Peters Vorschlag nicht. * Du holst mich ab. * Ihr konntet mich nicht besuchen. * Wir können uns nicht treffen. * Ihr wollt tanzen lernen. * Du willst auch Spanisch lernen. * Sie haben an mich gedacht. * Du hast mich zum Essen eingeladen. * Stefan verspätet sich immer.

Schade, dass Erik nicht mitkommen kann.

Beginne die Sätze so:

- Schade, dass ... ✓
- Ich freue mich, dass ...
- Es tut mir leid, dass ...
- Ich finde es gut, dass ...
- Mir gefällt, dass ...
- Mich stört, dass ...
- Es freut mich, dass ...
- Es ist nett von dir, dass ...

8 **Denn oder weil? Ergänze die Sätze.**

Gabi wohnt gern auf dem Lande, _____ (1) das Leben ist hier ruhig und die Natur ist nah. Andreas möchte in die Stadt ziehen, _____ (2) er das Hin- und Herfahren nicht mag. Nadine will eine kleinere Wohnung haben, _____ (3) die Kosten für ihre Wohnung hoch sind. Thomas wohnt gern im Dachgeschoss, _____ (4) er hat von dort eine gute Aussicht. Felix wohnt lieber in der Innenstadt, _____ (5) dort immer etwas los ist. Sven wohnt gern in einem Einfamilienhaus, _____ (6) das Haus hat auch einen Garten. Robert will ein Einfamilienhaus kaufen, _____ (7) seine Wohnung zu klein ist.

9 **Warum? Beende die Dialoge.**

viel Arbeit haben * neues Fahrrad bekommen * Lisa nicht mit mir ausgehen * nicht genug schlafen *
eine Stunde im Stau stehen * morgen ein Handballspiel haben

◆ Was ist mit dir, Paul? Warum machst du so ein langes Gesicht?

■ Ich bin traurig, denn _____.

◆ Tom, wir gehen ins Kino. Kommst du mit?

■ Leider nicht, ich muss noch trainieren, weil _____.

◆ Du hast aber gute Laune, Alex!

■ Das stimmt. Ich freue mich, weil _____.

◆ Bist du sauer, Stefan?

■ Nein. Ich bin nur müde, denn _____.

◆ Kommt auch Ben mit ins Schwimmbad?

■ Leider kann er nicht kommen, denn _____.

◆ Warum sind Sie so aufgeregt, Herr Stein?

■ Weil _____.

10 **Die Schulklasse macht am Wochenende eine Wanderung. Ein paar Schüler kommen nicht mit. Warum? Schreibe Sätze mit weil.**

Lisa – Schnupfen _____

Melanie – Volleyballspiel _____

Gerd – keine Lust _____

Sven – hohes Fieber _____

Mia – Besuch aus Wien _____

Saskia – zu faul _____

Marcel – Geburtstag _____



11

a) Deine deutsche Briefpartnerin ist in eine andere Stadt gezogen. Jetzt schreibst du über ihren neuen Wohnort. Ergänze die Sätze.

aber * dass * denn * deshalb * Einwohner * es gibt * in * Landesmeisterschaft * Theaterfestival *
und * Wochenende * zu Fuß

Hi _____,
 seit drei Monaten wohne ich schon hier in Neustadt! Das ist eine ziemlich kleine Stadt,
 sie hat 20000 _____ (1). Mir gefällt es hier, _____ (2) die Stadt
 ist schön, es gibt viele Parks _____ (3) auch einen kleinen Fluss. Der Verkehr ist
 nicht stark, _____ (4) keine Staus. Viele sagen, _____ (5) das Leben
 _____ (6) der Kleinstadt langweilig ist, _____ (7) das ist nicht wahr.
 Hier gibt es auch Kinos, Discos, ein Theater und ein Sportcenter. Meine Schule ist nicht weit
 von uns, _____ (8) kann ich auch _____ (9) in die Schule gehen.
 Ich freue mich, _____ (10) ich schon Freunde gefunden habe. Wir unternehmen
 immer etwas. Im Sommer gibt es ein _____ (11) in der Stadt und dieses
 Jahr findet hier die Duathlon-_____ (12) statt. Willst du meinen neuen
 Wohnort kennenlernen? Besuche mich an einem _____ (13)!

Tschüs
 Lisa

b) Schreibe ihr eine Antwort-Mail.

(z.B.: du freust dich, du besuchst sie gern, Sommerprogramme in deiner Stadt)

Hallo, _____,

Tschüs

12 a) Ab nächsten September studierst du in Berlin. Du suchst ein Zimmer in einer WG. Lies folgende Anzeigen. Welches Zimmer entspricht deinen Wünschen in der Tabelle unten? Ordne zu.

Miete

Zimmer in WG, 30 m²
frei ab 10.05.
Kaltmiete: 240 €
Nebenkosten 50 €
Mitte, Bodestraße 5

1



WG (1 Frau & 1 Mann) sucht 1 Frau oder Mann
Rauchen erlaubt, Küche, Kühlschrank, Herd, WC, Badewanne, Dusche, Waschmaschine vorhanden, Teppichboden, DSL-Internet, Zentralheizung, teilmöbliert. Einkaufsmöglichkeiten vor der Tür. Sanierter Altbau, helles Zimmer im 1. Stock.
Tel.: 030 3794827
Mobil: 0173 3334918

Miete

Zimmer in WG, 20 m²
frei ab: 15.05.
Kaltmiete: 170 €
Nebenkosten: 60 €
Wedding, Osloer Straße 42

2



WG (1 Frau & 1 Mann) sucht 1 Frau oder Mann
Rauchen nicht erwünscht, Küche, Kühlschrank, WC, Dusche, Waschmaschine vorhanden, Parkett, Kabel-TV, Telefon analog, DSL-Internet, Fahrrad-Abstellraum.
Das Zimmer ist möbliert, der Preis ist incl. Telefongrundgebühr. Wir sind Nähe U- und S-Bahn. Neubau, Erdgeschoss.
Tel.: 030 46764553
Mobil: 0178 8063102

Zwischenmiete

Zimmer in WG, 26 m²
frei vom 01.08. bis 31.10.
Kaltmiete: 260 €
Wilmsdorf, Konstanzer Str. 11

3



WG (1 Frau & 2 Männer) sucht für ca. 3 Monate einen netten Mitbewohner.
Rauchen nicht erwünscht, Küche, Kühlschrank, WC, Badewanne, Dusche, Waschmaschine vorhanden, Parkett, Kabel-TV, ISDN, DSL-Internet, Zentralheizung, möbliert.
Schönes Zimmer im 2. Stock, ohne Lift, Altbau. Gute Verkehrsverbindung (S-Bahn, Busse, U-Bahn), Supermärkte.
Tel.: 030 58794198
Mobil: 0156 9654539

Deine Wünsche....	Welches Zimmer kommt in Frage?
1. Du möchtest ein Zimmer unter 250 Euro.	
2. Du brauchst unbedingt ein Nichtraucherzimmer.	
3. Du brauchst einen DSL-Internetanschluss.	
4. Du willst in einem modernen Haus wohnen.	
5. Du willst dein Fahrrad mitnehmen.	
6. Du brauchst das Zimmer für mindestens ein Jahr.	
7. Du willst möglichst im Erdgeschoss wohnen.	
8. Du möchtest ein Zimmer mit Parkett.	

b) Welches Zimmer ist das beste für dich? _____

c) Spiel einen Dialog mit deinem Partner. Du willst das Zimmer mieten, dein Partner wohnt in der WG. Ruf ihn an, stell ein paar Fragen und nimm das Zimmer. Frage nach folgenden Informationen:

noch frei? * Umgebung? * Einrichtung? * die anderen WG-Bewohner? (Alter, Beruf) * die Wohnung ansehen? (wann?)

Schreibe vier Fragen auf.

13 Bilde den Genitiv und sortiere die Ausdrücke.

Bences Gitarre / die Gitarre von Bence

Bence, Gitarre ✓ * Sonja, Modezeitsungen * Udo, Kamera * mein Bruder, Freundin * Janek, Brille *
 meine Familie, Wohnung ✓ * meine Freunde, Party * Nachbarin, Blumen * Oma, Torte * Mia, Probleme *
 mein Freund, Adresse * Katrin, Hobby * meine Freundin, T-Shirt, * Film, Titel * Hotel, Schwimmbad *
 Jasmin, Katze * Lisa, Fahrrad * Leonardo, Zeichnungen * mein Vater, Auto * Jahr, Ende * Haus, Garten *
 Stadt, Mitte * WG, Wochenplan * Udo, Hunde

die Wohnung meiner Familie,

14 Kennst du die Filmtitel? Was passt?

- | | |
|-----------------|------------------|
| 1. König | a) der Patrioten |
| 2. Der Name | b) der Ringe |
| 3. Die Stunde | c) des Generals |
| 4. Die Rückkehr | d) der Diebe |
| 5. Der Herr | e) der Sterne |
| 6. Die Tochter | f) der Spinne |
| 7. Krieg | g) der Rose |
| 8. Im Netz | h) des Königs |

1		5	
2		6	
3		7	
4		8	

15 Wer ist wer auf dem Foto? Ergänze den Dialog.

SARAH: Das hier ist ein Foto von unserer tollen Gartenparty im vorigen Sommer. Das bin ich hier, und neben mir sitzt Rita, _____
 _____ (1) (mein Bruder, Freundin). Neben Rita siehst du Peter, meinen Bruder. Am Grill steht Max, _____
 __ (2) (meine Schwester Lili, Freund). Lili hilft ihm beim Grillen.

GABI: Und die anderen Jungs?

SARAH: Das sind _____ (3),
 (Peter, Freunde), Sven, Paul und Jonas.

GABI: Wer ist der Junge hier mit dem Hund?

SARAH: Das ist Alex, mein Freund. Er spielt mit unserem Hund Cäsar.

GABI: Ist das hier eure Katze?

SARAH: Nein, das ist _____ (4)
 (unsere Nachbarin, Katze). Sie kommt uns oft besuchen.



16 **Antworten auf die Fragen.**

- Wo finde ich eine Bank? *Im Zentrum der Stadt.* _____
- Wo gibt es ein Fitnessstudio? _____
- Wo treffen wir uns? _____
- Wo ist das Kino Atlantis? _____
- Von wem ist dieses T-Shirt? _____
- Mit wem gehst du joggen? _____
- Wo verbringst du die Ferien? _____
- Wann kommst du aus Berlin zurück? _____
- Seit wann lernst du Spanisch? _____

*Stadt, Zentrum ✓
Bahnhof, Nähe
Monat, Ende
mein Freund, Schwester
meine Freundin, Familie
dieses Jahr, Anfang
Eichenstraße, Ende
Freundin, Schwester
Waldstraße, Anfang*

17 **Lies den Text und entscheide, was richtig (r) und was falsch (f) ist.**

Wohnen am Puls der Zeit

Seit 2001 hat Wien ein neues Wahrzeichen: die Gasometer. Im 11. Bezirk, in Simmering, hat man vier ehemalige Gasbehälter (Gasometer) umgebaut. So entstanden mehr als 600 Wohnungen, Büros, Shops, Kinosäle, Restaurants, eine multifunktionale Veranstaltungshalle, Parkplätze und vor allem ein Studentenheim. Ein Gasometer hat einen Durchmesser von 64,90 m und ist 72,50 m hoch, das bedeutet, im Inneren eines Gasometers hätte das Wiener Riesenrad Platz.

Im Gasometer B ist das Studentenwohnheim untergebracht. Im Wohnheim gibt es 73 bis 115 m² große Wohnungen mit 199 Einbett- und 24 Zweibettzimmern. So können hier 247 Studenten wohnen. Jede Studentenwohnung hat eine voll ausgestattete Kleinküche mit gemeinsamem Essplatz, zwei Badezimmer mit Dusche und zwei WCs. In jedem Zimmer gibt es einen Internet-, TV- und Telefonanschluss. Die Studierenden müssen nur Koch- und Essgeschirr sowie Bettzeug (Decke, Kissen, Bezüge) und Handtücher mitbringen. Es gibt zahlreiche Gemeinschaftsräume wie z.B. einen Clubraum, einen Fitnessraum, einen Saunabereich, einen Proberaum und eine Waschküche. In der Studentenbar (Gasobar) werden Feiern, Partys und gemütliche Abende veranstaltet.

Die Kosten betragen – abhängig von der Zimmergröße – durchschnittlich 165,- bis 250,- Euro inklusive Heizung, Strom, Warmwasser, UPC-Paket und Steuern. Die Benutzung von Sauna und Fitnessraum ist auch inkludiert.

Man wohnt nicht im Zentrum und doch nicht weit davon entfernt. Mit der U-Bahnlinie 3 sind die Universitäten, die Innenstadt und auch der West-, Süd- und Nordbahnhof bequem und in kurzer Zeit erreichbar. Der Prater – die grüne Lunge Wiens – liegt nur wenige Gehminuten entfernt.



1. Die Gasometer waren früher Gasbehälter.
2. In den Wohnungen des Gasometers wohnen 600 Personen.
3. Das Wohnheim ist im Gasometer A.
4. Nicht alle Studentenwohnungen haben eine Küche.
5. Heizung, Strom und Warmwasser sind in der Miete inbegriffen.
6. Für die Sauna und für den Fitnessraum müssen die Studenten extra zahlen.
7. Die Wiener Universitäten sind nicht weit vom Gasometer.

18



10

Ein Reporter befragt einige Passanten zu ihren Wohnwünschen.

a) Welcher Text passt zu wem? Schreibe die Namen unter die Bilder.



b) Und was ist dein Wohntraum? Erzähle.

19

Übersetze aus dem Ungarischen ins Deutsche. Arbeite im Heft.

Igaz, hogy nyáron Berlinbe utazol? * Azt mondják, hogy az úszás egészséges. *

Nem jövök veletek, mert nem érzem jól magam. * Nem kérek fagyilaltot, mert túl édes. *

Az utca végén van egy bank. * A barátom autójával utazunk Bécsbe. * Péter kutyáját Bononak hívják.

20



11



Höre und wiederhole.

Chauffeur
Quadratmeter
Terrasse
Zentrum – Zentren
Reihenhaus
Toilette
Fitnessstudio

ideal
ruhig
zentral
manchmal

joggen
feiern
sich freuen
frei
Ferien
Freitag
Meier

◆ Wen triffst du heute Nachmittag?
■ Meinen Bruder.

◆ Holst du mich ab?
■ Wenn du willst.

◆ Habt ihr Streit gehabt?
■ Nein. Warum fragst du?

◆ Wann sind Sie in diese Stadt gezogen?
■ Voriges Jahr.

◆ Können Sie auf das Rauchen verzichten?
■ Ich versuche es.

Ich habe gehört, dass Meiers in die Stadt ziehen.
Man sagt, dass das Leben auf dem Lande langweilig ist.
Herr Ritter erzählt, dass er ein Haus kaufen will.

Ich nehme diese Wohnung, weil die Miete günstig ist.
Frau Kellermann zieht in ein kleines Dorf, weil sie die Ruhe mag.

Wir haben noch acht Brötchen. Das reicht für heute.
Kümmere dich um deine Aufgaben!
Du gehst mir auf die Nerven!

Mein Wortschatz

der Altbau, -ten régi (lakó)épület
die Ampel, -n közlekedési lámpa
die Anlage, -n berendezés
der Anruf, -e (telefon)hívás
der Außenbezirk, -e külső kerület
die Aussicht, -en kilátás, látvány
die Ausstattung, -en felszerelés
der Berufsverkehr csúcsforgalom
der Bezirk, -e kerület
der Bürger, - polgár
der Chauffeur, -e sofőr, gépkocsivezető
das Dachgeschoss, -e tetőtér
die Dienstleistung, -en szolgáltatás
das Dorf, -er falu
die Dressur, -en idomítás
das Einfamilienhaus, -er családi ház
die Einrichtung, -en berendezés (pl. lakás)
das Erdgeschoss földszint
der / die Erwachsene, -n felnőtt
der Erzherzog, -e főherceg
das Gebiet, -e terület
die Gehminute, -n percnyi járás
das Grundstück, -e telek
das Grüne a zöld, zöldövezet
im Grünen a zöldben
die Großstadt, -e nagyváros
der Haushalt, -e háztartás
das Heim, -e otthon
die Heizung, -en fűtés
die Kosten (csak tsz.) költségek
die Luft, -e levegő
das Mehrfamilienhaus, -er társasház
die Miete, -n lakbér
der Nachteil, -e hátrány
die Nebenkosten (csak tsz.) mellékköltségek, járulékos költségek
der Nerv, -en ideg
das Parareiten gyógylovaglás
das Pferd, -e ló
der Pferdestall, -e lóistálló
der Plattenbau, -ten panelépület
der Quadratmeter, - négyzetméter
der Raum, -e helyiség
die Realschule, -n reálskola (iskolátípus Németországban)
das Reihnhaus, -er sorház
der Reitstall, -e lóistálló (hátaslovak számára)
die Runde, -n kör, forduló
der Schirmherr, -en védnök
der Sonderbotschafter, - rendkívüli megbízott nagykövet
das Spielzeug játékszer
das Springreiten lóugratás
der Stadtrand, -er a város széle / pereme
das Steinbergwerk, -e kőbánya
der Streit, -e veszekedés, viszály
der Verkehr forgalom, közlekedés
der / die Verwandte, -n rokon
die Villa, Villen villa (ház)
der Vorort, -e előváros
der Vorteil, -e előny

der Wagen, - kocsi, autó
die Wiese, -n rét, mező
der Wohnort, -e lakóhely, lakhely
das Zentrum, Zentren központ

ab|holen A, von/aus + D elmegy vkiért / vmiért vhová
s^D. an|schauen A megnéz vmit / vkit
ausnutzen kihasznál
belasten (meg)terhel
betreiben, betrieb, h. betrieben működtet
entsprechen (i), entsprach, h. entsprechen D megfelel vminek
feiern ünnepel
funktionieren működik
frühstücken reggelizik
gründen alapít
her|fahren (ä), fuhr her, i. hergefahren ideutazik
hin|fahren (ä), fuhr hin, i. hingefahren odautazik
s. kümmern um + A törődik vmivel
s^D. leisten A megenged magának vmit (anyagilag)
pendeln, ist gependelt ingázik
reichen für + A elegendő vmire
steigen, stieg, i. gestiegen in + A felszáll vmire, beszáll vmibe
ins Auto steigen beszáll az autóbá
Streit haben mit + D veszekszik vkivel
verzichten auf + A lemond vmiről
wirken auf + A hat vmire
ziehen, zog, i. gezogen (el)költözik

dunkel sötét
ehemalig hajdani, egykori
flexibel rugalmas
geräumig tágas
gering csekély
kilometerweit kilométerekre (távolság)
laut hangos
schlimm rossz, súlyos
überraschend meglepő
zentral központi

dass hogy
einander egymást
hauptsächlich főleg
keinesfalls semmi esetre sem
sowieso úgyis, amúgy is
weil mert

wegen + G miatt

auf die Nerven gehen D az idegeire megy vkinek
ein Haus im Grünen egy ház a zöldövezetben
Es ist immer etwas los. Mindig történik valami.
im Gegenteil ellenkezőleg
im Vergleich zu + D összehasonlítva vmivel

REGEL

Sie **wartet** auf den Bus. → Sie sagt, **dass** sie auf den Bus **wartet**.

REGEL

Die Kinder müssen auch pendeln. Die Realschule liegt in der Stadt.
Die Kinder müssen auch pendeln, **denn** die Realschule **liegt** in der Stadt.
Die Kinder müssen auch pendeln, **weil** die Realschule in der Stadt **liegt**.

REGEL

A birtokos szerkezet
 der Sonderbotschafter Ungarns
 Eilikas Hobby
 die Bürger **von** Sósút
 die Frau **des** Erzherzogs
 die Villa **der** Familie
 die Fenster **des** Wohnzimmers
 das Spielzeug **der** Kinder